Stadt Zürich

Rahmenbedingungen für die Wärmeversorgung der Zukunft.

Medienkonferenz
Zürich, 30. November 2021
Stadtrat Michael Baumer, Vorsteher Departement Industrielle Betriebe
Stadtrat Richard Wolff, Vorsteher Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Ablauf der Medienkonferenz

Thema	Referent
Wärmeversorgungsverordnung (WVV): Eine Verordnung, ein Ziel WVV: Inhalte	Michael Baumer
Ausbau thermische Netze: So geht es weiter.	Richard Wolff
Ausblick: Totalrevision Verordnung über gemeinwirtschaftliche Leistungen (VGL)	Michael Baumer
Fragen	alle

1. Transformation der Wärmeversorgung: Die Pfeiler.

Transformation der Wärmeversorgung:
Die wichtigsten Elemente

Regeln: Wärmeversorgungsverordnung

Förderung: VGL

Organisation: Wärme Zürich

Finanzierung: Kredite

2. Die Wärmeverordnung (WVV): Eine Verordnung, ein Ziel.

Eckpunkte der WVV:
Ab 2040 Fossilfreie Wärmeversorgung

Für Heizung und Warmwasser in den Gebäuden wird ab 2040 kein fossiles Gas mehr verwendet.
In der Stadtverwaltung ab 2035.

Wichtigste Eckpfeiler der WVV:
Thermische Netze erschliessen 60 % des Siedlungsgebiets

Thermische Netze erschliessen bis zum selben Zeitpunkt mindestens 60 Prozent des Siedlungsgebiets der Stadt Zürich.

Wichtigste Eckpfeiler der WVV:
Instrumente

- Stadtrat beschliesst Stilllegung des Gasverteilnetzes pro Gebiet nur dort, wo alternative Wärmeversorgung besteht.

- Stilllegungen werden im Grundsatz mindestens 15 Jahre im Voraus angekündigt, in Gebieten mit thermischen Netzen kann dies auch früher geschehen. Die Vorankündigungszeit beträgt dann mindestens 5 Jahre.

- Nicht amortisierte Gasgeräte werden entschädigt.

Hauptstossrichtungen der WVV:
Wärme Zürich als organisatorische Grundstruktur

Wärme Zürich wird zur
departementsübergreifende Schnittstelle und
dient als organisatorische Grundstruktur.

3. Ausbau thermischer Netze: So geht es weiter.

Heizen mit fossiler Energie – grosser Anteil am CO_2-Ausstoss

Mobilität und Immobilien sind die zentralen Hebel der Klimapolitik.

Energieverbrauch Schweiz:

- 32,8 % Verkehr
- 29,3 % Haushalte

Hauptsächlich fossile Energieträger (Heizöl, Heizgas, Treibstoff)

Quelle: Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2020

Thermische Netze in der Stadt Zürich seit bald 100 Jahren

Bewährt und langlebig

- Gasnetze:
  nur Gas möglich
- Thermische Netze:
  für verschiedene Wärmequellen geeignet
- Minimale Hausinstallationen

Thermische Netze: Wärmeversorgung der Zukunft

Unterschiedliche Energiequellen

- Heizen mit Abwärme der Kehrichtverwertung (ERZ-Fernwärme, Hochtemperatur)
- Heizen mit Abwasser: Wärmeverbund Altstetten /Höngg heizt mit Abwärme des Klärwerks Werdhölzli
- Heizen mit Seewasser: Wärmeverbund Gebiet Tiefenbrunnen
- Weitere Quellen Grundwasser im Gebiet Hardau, Abwärmenutzung von Rechenzentren, Biomasse

Die Wärmeversorgungsverordnung

- Schafft einheitliche Rahmenbedingungen für grosse thermische Netze.
- Schafft einheitliche Rahmenbedingungen für alle Anbietenden von thermischen Netzen.
- Regelt den Ausstieg aus der fossilen Gasversorgung im Wärmebereich
- Leistet einen Beitrag an die umweltverträgliche und wirtschaftliche Wärmeversorgung.
- Stellt eine hohe Versorgungssicherheit für die Kundinnen und Kunden sicher.

Ökologische Vorgaben in der WVV

- Ab 2040 sind Ab- und Umweltwärme und die benötigte Energie zu 100 Prozent erneuerbar
- Auch zur Deckung der Spitzenlast ab 2040 kein fossiles Gas mehr.
  - Bisher ein Versprechen, jetzt auch per Verordnung festgelegt
- Wärmepumpen, die für den Betrieb von thermischen Netzen benötigt werden, werden ganz mit erneuerbarem Strom betrieben

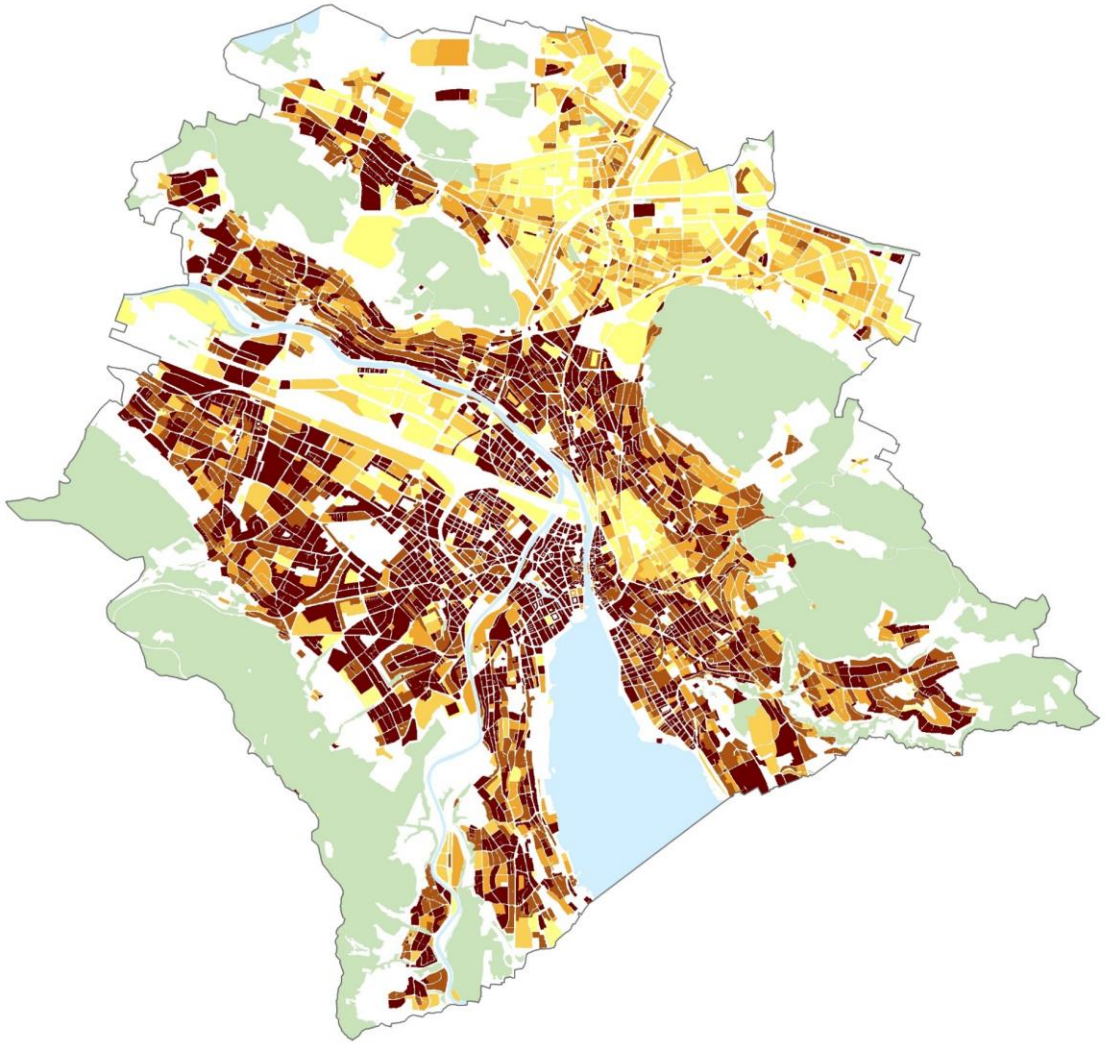
Einheitliche Preisstruktur

WVV bringt Vereinheitlichung der Preisstruktur aller Anbietenden :

- Anschlusskosten
- Leistungsbezogene Kosten
- Energiekosten

Transparent ausgewiesen auf einem öffentlich einsehbaren Preisblatt

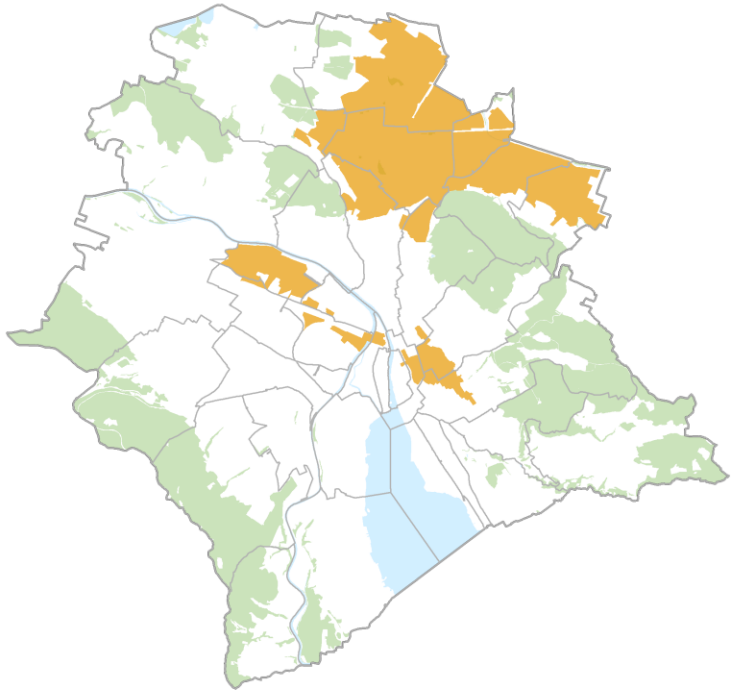
Wärmeversorgung Stadt Zürich heute



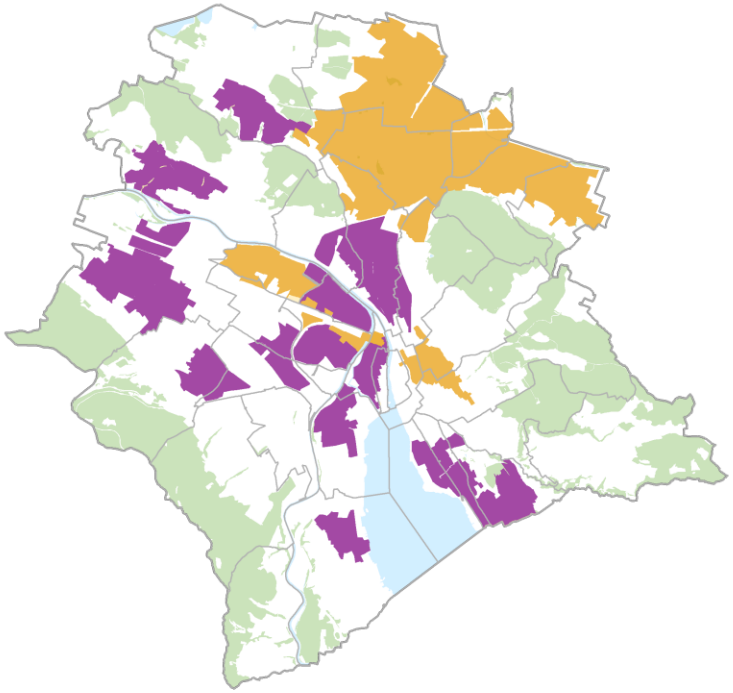
Verhältnis:
Anteil fossiler Heizungen im Vergleich zur Anzahl Gebäude pro Kleinquartier

- Keine fossil betriebenen Heizungen
- Teilweise fossil betriebene Heizungen
- Fossil betriebene Heizungen

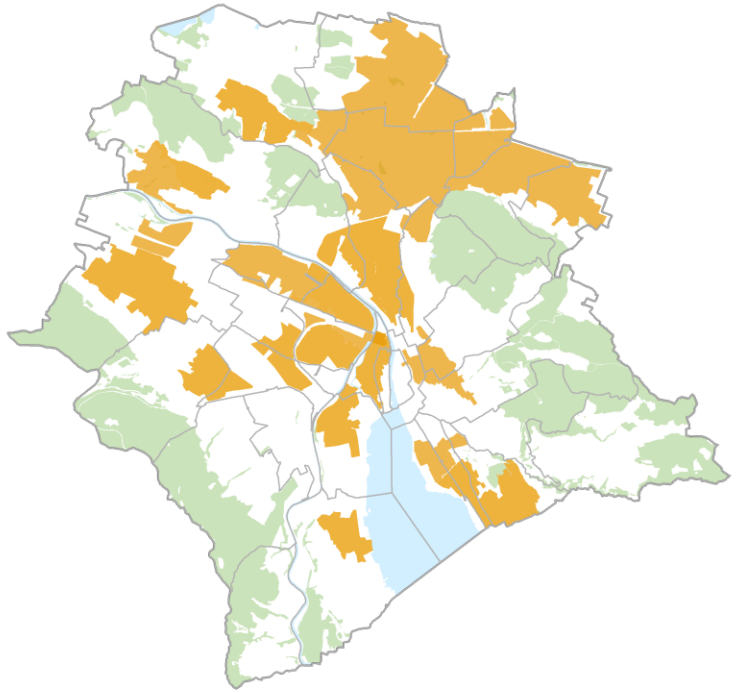
Ausbau Wärmenetze bis 2040



2020



2030



2040

Ausbau der Thermischen Netze bis 2040

- Ausbau der Hauptleitungen vollständig abgeschlossen
- Ausbau der Hauptleitungen in Arbeit

Wärmeversorgung in Gebieten ohne thermische Netze

Dezentrale Lösungen

Plus 30 Prozent Bauvolumen über 20 Jahre

Über die nächsten 20 Jahre:

- Reguläre Bauprojekte von rund 4 Mia. CHF
- Investition in Thermische Netze: zusätzliche ca. 1,5 Mia. CHF

Koordiniertes Bauen

Das Tiefbauamt stimmt die Strassenbau- und die Werkleitungsprojekte aufeinander ab:

- Geringere Anzahl Baustellen
- Weniger Belastung der Anwohnenden
- Weniger Verkehrsbehinderungen
- Tiefere Kosten

4. Kurzer Ausblick: Totalrevision der Verordnung über gemeinwirtschaftliche Leistungen (VGL).

Hauptstossrichtung der Verordnung über gemeinwirtschaftliche Leistungen (VGL ewz)

- Erweiterung der Förderungsmöglichkeiten
- Zeitnahe Umstellung der bestehenden Gas- und Ölheizungen auf fossilfreie Energieversorgung
- Totalrevision der VGL im Rahmen der 2000-Watt-Ziele

Wichtigste Eckpfeiler der VGL ewz

1. **Förderung trotz Erfüllung gesetzlicher Vorgaben**

2. **Einschränkung des Subsidiaritätsprinzips**

Änderungen durch die VGL ewz

1. Förderung trotz Erfüllung gesetzlicher Vorgaben

Aktuell: Keine Förderbeiträge werden gewährt, wenn einer gesetzlichen Vorgabe entsprochen wird.

Zukünftig: Bei Heizungsersatz eine befristete Förderung weiterhin möglich.

Änderungen durch die VGL ewz

2. Einschränkung des Subsidiaritätsprinzips

Aktuell:
Berücksichtigung nationaler, kantonaler, kommunaler oder privater Fördermittel bei Festlegung der Beiträge (oder der Förderhöhe).

Zukünftig:
Fördermittel werden vom Subsidiaritätsprinzip befristet ausgenommen.

Das Generationenprojekt – Wir setzen es um

5. Fragen

6. Download

Alle Dokumente finden Sie auf der städtischen Internetseite - Link ist in der Medienmitteilung aufgeführt.

Backup Folien

Übersicht Erschliessung und Energiemix

Abdeckung Siedlungsgebiet (erschlossene Fläche)	**Ist-Zustand**	**Soll-Zustand**
Thermische Netze	30%	60%
…davon Fernwärme	*25%*	*30%*
Heizenergie	**Ist-Zustand**	**Soll-Zustand**
Thermische Netze	20%	45%
…davon Fernwärme	*16%*	*25%*
Öl- / Gasheizungen	80%	0%
Wärmepumpen (Erdsonde/Luft-Wasser)	<1%	50%
Biogas-/Holzfeuerungen	<1%	5%